

Montag den 16. April 1877.

(1356—3)

Nr. 1282.

## Rathsstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche im vor-schriftmäßigen Wege — insbesondere unter Nachwei-sung der Kenntniss der beiden Landessprachen, bis 26. April 1877 hieramts einbringen.

Laibach am 8. April 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1276—3)

Nr. 700.

## Dienergehilfen-Stelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Dienersgehilfen-Stelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und der 25perz. Activitätszulage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, eventuell um eine bei diesem Kreisgerichte in Erledigung kom-mende Gefangenauffsehers-Stelle, mit welcher letzterer außer demselben Gehälte nebst Activitätszulage auch der Bezug der Amtskleidung verbunden ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung

der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache und der Fertigkeit in Verfassung gerichtlicher Rela-tionen im vorschriftsmäßigen Wege

bis 5. Mai 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswerth am 3. April 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

# Anzeigebblatt.

(1332—1)

Nr. 2100.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-Steueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

1.) der dem Mathias Bassi von Brusniz gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Herr-schaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 393 vorkommenden Realität pcto. 28 fl. 26 1/2 kr.;

2.) der dem Mathias Mikec von Unter-suchadol gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rctf.-Nr. 268 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. 37 1/2 kr.;

3.) der dem Anton Vodjak von Unter-suchadol gehörigen, gerichtlich auf 149 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels vorkom-menden Realität pcto. 47 fl. 8 kr.;

4.) der dem Georg Struma von Unter-suchadol gehörigen, gerichtlich auf 108 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rctf.-Nr. 276/1 vorkommenden Realität pcto. 16 fl. 33 kr.;

5.) der dem Berni Wrat von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Herr-schaft Klingenfels sub Rctf.-Nr. 281 vorkommenden Realität pcto. 106 fl. 37 1/2 kr.;

6.) der dem Maria Kovacic von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 642 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herr-schaft Klingenfels sub Rctf.-Nr. 283/1 vorkommenden Realität pcto. 125 fl. 91 kr.;

7.) der dem Franz Ketsa von Gaberje ge-hörigen, gerichtlich auf 726 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Capitel-herrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 220 vorkommenden Realität pcto. 60 fl. 12 1/2 kr.

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. April, die zweite auf den 25. Mai, ad Zahl 1, 2, 3 und 4 die dritte auf den 27. Juni und ad Zahl 5, 6 und 7 die dritte auf den 28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 15. Februar 1877.

(1333—1)

Nr. 2107.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-Steueramtes hier die exec. Feilbietung:

1.) der dem Andreas Zaman von Tho-masdorf gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Strug sub Rctf.-Nr. 78 vorkommenden Realität pcto. 229 fl. 86 kr.;

2.) der dem Kaspar Brulz von Groß-brusniz gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 40 1/4 vorkommenden Realität pcto. 13 fl. 47 1/2 kr.;

3.) der dem Josef Zeleznik von Groß-brusniz gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herr-schaft Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 34 1/2 vorkommenden Realität pcto. 42 fl. 53 1/2 kr.;

4.) der dem Johann Dezelan in Brusniz gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Herr-schaft Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität pcto. 70 fl. 30 1/2 kr.;

5.) der dem Lorenz Korasina von Groß-brusniz gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelma sub Rctf.-Nr. 73 vorkommenden Realität pcto. 93 fl. 54 1/2 kr.;

6.) der dem Blas Brulz von Großbrusniz gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Herr-schaft Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 44/11 vorkommenden Realität pcto. 4 fl. 93 1/2 kr.

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. April, die zweite auf den 29. Mai, ad Zahl 1, 2 und 3 die dritte auf den 3. Juli und ad 4, 5 und 6 die dritte auf den 4. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 15. Februar 1877.

(1301—2)

Nr. 1104.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mar-tin Povl von Sittich, Maria Markl geb. Skufca, Franz Golob von Selze, Johann Erjave von Bellebule, Anton Gros von Bir, Andreas Jhan von Bantschnagoriza und Maria Kovacic von Studenz, rück-sichtlich deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Mar-tin Povl von Sittich, Maria Markl geb. Skufca, Franz Golob von Selze, Johann Erjave von Bellebule, Anton Gros von Bir, Andreas Jhan von Bantschnagoriza und Maria Kovacic von Studenz, rück-sichtlich deren Rechtsnachfolgern, hiemit er-innert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Jakos aus Studenz Nr. 6 die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 138 1/2 ad Herrschaft Sittich, Feld-amt, hastenden Satzposten:

1.) Martin Povl von Sittich mit dem Vergleiche vom 9. Dezember 1837, Z. 1429, intabuliert 11. Jänner 1838 mit 121 fl.;

2.) Maria Markl geb. Skufca, laut Hei-ratsvertrag vom 1. Februar 1832, intabuliert 20. Oktober 1838, mit 100 fl.;

3.) Franz Golob von Selze mit Schuldscheine vom 24. September 1838, intabuliert 6. Dezember 1838 mit 160 fl.;

4.) Anton Gros von Bir laut Vergleich vom 27. April 1839 im Executions-wege intabuliert mit 100 fl. am 22sten Juli 1839;

5.) Johann Erjave von Bellebule mit Schuldscheine vom 3. Mai 1839 mit 113 fl., intabuliert 10. Mai 1839;

6.) Andreas Jhan von Bantschnagoriza, laut Pachtvertrag vom 24. August 1839, zur Sicherheit des gepachteten Acker „v Pijavica“, am 11. Sep-tember 1839 intabuliert;

7.) Witwe Maria Kovacic von Studenz, laut Vertrag vom 8. Oktober 1831 zur Sicherheit des Lebensunterhaltes, am 7. Dezember 1839 intabuliert —

eingebraucht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 20. April 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Karlinger von Sittich als curator ad ac-tam bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 26sten Februar 1877.

(1304—3) Nr. 1394.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 22. Dezember 1875, Z. 6916, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Zajc aus Dob gehörigen Realität Urb.-Nr. 113, Rctf.-Nr. 84 ad Pfarrgilt St. Veit pcto. 201 fl. 82 kr. c. s. c. reassu-miert und mit dem vorigen Anhang auf den

26. April l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten März 1877.

(773—3) Nr. 8813.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel Turshizh von Podposlane die exec. Ver-steigerung der dem Josef Jalkizh von Pod-goriza, resp. dessen Rechtsnachfolgern ge-hörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Wissenstein Fasc. II, Post-Nr. 107 und Urb.-Nr. 29/7 vorkom-menden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den 24. Mai

und die dritte auf den 28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 1. Februar 1877.

# Als Erzieherin

wünscht ein Fräulein aus Süddeutschland, im Alter von 36 Jahren, mit den deutschen Lehrgegenständen und der französischen Sprache vertraut, unterzukommen.  
Näheres aus besonderer Gefälligkeit im Zeitungs-Comptoir. (1231) 3-3

## Hochfeine Dessert - Käse,

10mal präpariert, liefert, den Ziegel von circa 1 Zollpfund zu 60 kr., die renommierte Käseerei in Kornberg, Post und Bahnstation Feldbach in Steiermark. Versandt nicht unter zwei Stücken. (1422)

## Freiwillige Licitation

verschiedener, sehr gut erhaltener  
**Einrichtungstücke,**  
welche **Dienstag am 17. d. M.,** vormittags 9 Uhr, in der **deutschen Gasse Nr. 177,** im II. Stock, abgehalten werden wird. (1387) 2-2

Zuverlässige und gewandte

## Agenten,

(1166) 8-5 welche für die  
**Hagel-Versicherungsbranche**  
erfolgreich thätig sein wollen, mögen ihre Bewerbungen direkt an die  
**General-Agentur**  
der **österreich. Hagelversicherungs-Gesellschaft** in Wien,  
**Giselstraße Nr. 1,** richten.  
Günstige Bedingungen werden gewährt.

## Für Damen.

Den hochgeehrten Damen wird hiemit bekannt gegeben, dass am **Hauptplatze** im ehemals **Eichholzer'schen Hause,** wasserseits im III. Stocke rechts, von der Fabrik des Herrn **Stemberger** aus **Wien** alle Gattungen  
**Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte,**  
geputzt und glatt, dann allerhand **Schärpen, Bänder,** die feinsten Gattungen **Blumen, Schleier, Kinderkleider, Damenschürzen, Handschuhe und echte Haarzöpfe** in beliebiger Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig sind, und wird um zahlreichen Besuch gebeten. (1411) 3-2

### Künstliche

## Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,  
schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (1139) 10  
**Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei  
**Zahnarzt Paichel**  
an der **Hradetzkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.**

### Ein

## Gasthaus

### sammt Fleischhauerei

auf einem guten Posten auf dem Lande wird unter billigen Bedingungen verpachtet.  
Ebendasselbst wird auch ein solider **Bäcker** entweder als Bäcker oder als Leiter aufgenommen. Wo? theilt aus Gefälligkeit Herr **Anton Krisper** in **Laibach** mit. (1360) 3-3  
(1317-1) Nr. 155.

## Kuratorsbestellung.

Dem **Milo Fugina** von **Oberschor** Nr. 14, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die **Klage de praes. 10. Jänner 1877, Z. 155,** des **Georg Rajšić** von **Oberschor** wegen 120 fl. Herr **Peter Perše** von **Tschernembl** als **curator ad actum** bestellt und diesem der **Klagsbescheid,** womit zum summarischen Verfahren die **Tagssatzung** auf den  
**16. Mai 1877,**  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
**R. I. Bezirksgericht Tschernembl** am **18. Jänner 1877.**

**ASTHMA**  
**INDISCHE CIGARETTEN**  
von **GRIMAULT & Co.,** Apotheker, in Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affection der Athmungswege empfohlen. Es genügt den Rauch der aus Cigaretten *cannabis indica* einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Asthma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen, und gegen die Kehlkopfschwindel zu wirken.

Hauptdepot bei **Dr. Bruno Haas,** Droguist, in **Laibach.**  
Niederdepot bei **Philipp Ribber,** Droguist, in **Wien.**  
Eilt bei **Dr. Franz Haas,** Droguist, in **Laibach.**  
(18) 11-7  
**Apotheker Swoboda,**  
Preßgeru-Platz.

# BAD TUFFER

(Kaiser Franz-Josefs-Bad)

## Unter-Steiermark.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Reiche und sehr wirksame Akratothermen von 30° R., sehr grosses Bassin, elegante und geräumige Separat-Bassinbäder. Höchst angenehmes Klima, herrliche Umgebung, schattige Promenaden, aller Comfort bei mässigen Preisen. Badearzt: **Dr. KLEINHANS,** (1421) 3-1  
Stadtarzt in **Meran.**

Natürliches

## OFNER BITTERWASSER

das beste und zuverlässigste Mittel gegen habituelle Stuhlverhaltung und alle daraus resultirenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung auch bei längerem Gebrauch.  
**MATTONI & WILLE,** k. k. österr. Hoflieferanten  
Besitzer der 6 vereinigten Ofner Bittersalz-Quellen.  
**Budapest, Dorotheagasse 6.**

---

## GIESSHÜBLER

Reinster alkalischer Sauerbrunn

von ausgezeichneter Wirksamkeit bei **Krankheiten der Luftwege, des Magens und der Blase;** besonders empfohlen mit Milch, Zucker oder Wein, als das **brillanteste Erfrischungs-Getränk** zu allen Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer  
**Heinrich Mattoni** k. k. Hof-Lieferant,  
**CARLSBAD (Böhmen.)**

---

## KAISER-QUELLSALZ

(Sel purgatif)

ein mildauflösendes Mittel bei habitueller Stuhlverhaltung nach chronischen Magen-, Leber- und Darmkrankheiten.  
**Kaiserquelle** in Flaschen à ¼ Liter.  
**Eisenmineralmoor** zu Bädern und Umschlägen.  
**Eisenmoorlaug** (flüssiger Moorextract).  
**Eisenmoorsalz** (trockener Moorextract).  
Bequeme und bezüglich ihres Erfolges die **Franzensbader Eisenmoorbäder** fast erreichende Mittel für Badeanstalten und den Hausgebrauch versenden  
**Mattoni & Co.,** k. k. Hoflieferanten **Franzensbad (Böhmen).**  
Curvorschriften und Brochüren gratis.  
Eigene Niederlage: **WIEN, Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14,**  
Depots in allen grösseren Mineralwasser-Handlungen des In- u. Auslandes.

(1293-1) Nr. 1826.

### Executive

## Realitäten-Bersteigerung.

Vom **R. I. Bezirksgerichte Gottschee** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Michael Mediz** von **Stein,** durch Herrn **Florian Tomic,** die **exec. Bersteigerung** der dem **Peter Sterbenz** von **Unterdeutschau** gehörigen, gerichtlich auf **2100 fl.** geschätzten, ad **Grundbuch** der **Herrschaft Gottschee** sub **tom. XII, fol. 1706 bis 1707** vorkommenden **Realität** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagssatzungen,** und zwar die erste auf den  
**26. April,**  
die zweite auf den  
**24. Mai**  
und die dritte auf den  
**28. Juni 1877,**

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im **Amtsfige** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealtät** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schätzungswert,** bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen,** wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10proz. Badium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbucheextrakt** können in der **diegerichtlichen Registratur** eingesehen werden.  
**R. I. Bezirksgericht Gottschee** am **13ten März 1877.**

(873-3) Nr. 9039.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom **R. I. Bezirksgerichte Großlaschitz** wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn **Johann Kosler** von **Orteneg** die mit dem **Bescheide** vom **6. April 1876, Z. 10718** de **1875,** auf den **19. Oktober 1876** anberaumte **dritte exec. Feilbietung** der dem Herrn **Vlas Hudovernil** von **Großlaschitz** gehörigen **Realität** sub **Urb. Nr. 906,** tom. **XII, fol. 129** ad **Auersberg** wegen **schuldiger 400 fl. sammt Anhang** auf den  
**28. April 1877,**  
vormittags **10 Uhr,** mit dem vorigen **Anhange** übertragen.  
**R. I. Bezirksgericht Großlaschitz** am **18. Oktober 1876.**

(1315) Nr. 2270.  
**Kuratorsbestellung.**  
Von dem **R. I. Bezirksgerichte Oberlaibach** wird für die unbekannt mo befindliche **Margaretha Brjove** der **Erz Franz Dgrin** zum **Kurator** aufgestellt.  
**R. I. Bezirksgericht Oberlaibach** am **30. März 1877.**

(1344-1) Nr. 2550.

### Executive Fabrikversteigerung.

Vom **R. I. Landesgerichte** in **Laibach** wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der **Brüder Kosler,** durch **Dr. v. Schreyer,** die **executive Feilbietung** der dem **Herrn Leopold Gögl** in **Laibach** gehörigen, im **gerichtlichen Pfandrechte** belegten und auf **296 fl. 10 kr.** geschätzten **Fabrikstücke,** bewilliget und hiezu zwei **Feilbietungs-Tagssatzungen,** die erste auf den  
**26. April**  
und die zweite auf den  
**14. Mai 1877,**  
jedesmal von **9 bis 12 Uhr** vor- und nöthigenfalls von **3 bis 6 Uhr** nachmittags, in der **Wohnung** des **Executors** in **Laibach, Gradisca Nr. 26,** mit dem **Beisatze** angeordnet worden, daß die **Pfandstücke** bei der ersten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schätzungswert,** bei der zweiten **Feilbietung** aber auch unter demselben gegen **sofortige Bezahlung** und **Wegschaffung** **hintangegeben** werden.  
**Laibach** am **31. März 1877.**

(1273-2) Nr. 2262.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem **Bescheide** vom **14ten Februar 1877, Z. 1619,** auf den **14ten d. M.** angeordnete **dritte exec. Feilbietung** in der **Execution** gegen **Georg Remanik** von **Rosalitz** gegen **Wladimir Tezal** von dort **poto. 100 fl.** sammt **Anhang** wird mit dem vorigen **Anhange** auf den  
**27. April 1877**  
übertragen.  
**R. I. Bezirksgericht Metzing** am  
**11. März 1877.**

(1294-1) Nr. 1721.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom **R. I. Bezirksgerichte Gottschee** wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der **R. I. Finanzprocuratur** in **Laibach** die **exec. Bersteigerung** der der **Margdalena Tomez** von **St. Magdalena** gehörigen, gerichtlich auf **810 fl.** geschätzten, ad **Grundbuch** der **Herrschaft Gottschee** sub **tom. II, fol. 257** vorkommenden **Realität** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagssatzungen,** und zwar die erste auf den  
**26. April,**  
die zweite auf den  
**24. Mai**  
und die dritte auf den  
**28. Juni 1877,**  
jedesmal vormittags von **9 bis 12 Uhr** im **Amtsfige** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealtät** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schätzungswert,** bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.  
Die **Licitationsbedingungen,** wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10proz. Badium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbucheextrakt** können in der **diegerichtlichen Registratur** eingesehen werden.  
**R. I. Bezirksgericht Gottschee** am **18ten März 1877.**